



Protokoll

der 16. öffentlichen Sitzung des Orsrates Stadt Hornburg der Gemeinde Schladen-Werla

am Montag, den 03.03.2025,

um 18:00 Uhr

Rathaus Hornburg, Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg

Anwesend:

Mitglied

Frau Christiane Pantke
Herr Henning Rabe
Herr Wolfgang Rosin
Herr Marc Samel
Frau Merle Sophie Stegemann

von der Verwaltung

Frau Martina Krause
Herr Martin Schulze

Abwesend:

Mitglied

Herr Bernd Reiner
Frau Cornelia Luise Schaar-Baumann

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Samel eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Stadt Hornburg und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Samel stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Ortsratsmitglied Reiner und Schaar-Baumann.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Samel stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.

Einwände hiergegen werden nicht erhoben.



TOP 4: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Ortsbürgermeister Samel verweist auf die übersandten Vorlagen und den nichtöffentlichen Teil.

Einwände gegen die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht erhoben.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom Nr. 15 vom 04.12.2024

Ortsbürgermeister Samel verweist auf das Protokoll. Es bestehen keine Einwände.

Beschluss:

Das Protokoll vom 04.12.2024, Nr. 15 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.03.2025 stattfindet.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass zum 01.04.2025 unter der Trägerschaft des Klinikums Wolfenbüttel ein MVZ in Schladen eröffnet.

Der Geschäftsführer des Klinikums wird im Rat am 12.03.2025 das Konzept des MVZ vorstellen.

Des Weiteren berichtet er, dass am 22.03.2025 wieder die Aktion „Sauber in den Frühling“ vom Anzeigenblatt stattfindet.

Zu der Thematik der Leuchtmittel und deren Farben in der Innenstadt berichtet er, dass entsprechende Lösungen/Leuchtmittel gefunden wurden. Diese werden in der kommenden Zeit Stück für Stück ausgetauscht.

Zum Thema Pfarrhofstraße berichtet er, dass der Ausbau des II. Bauabschnittes nicht in diesem Frühjahr beginnen wird, da nach dem Aufklärungsgespräch nach der Ausschreibung festgestellt wurde, dass der gebotene Preis nicht den örtlichen Gegebenheiten entspricht. Dadurch ist die bietende Firma von dem Angebot zurückgetreten. Das nächstbietende Angebot war nicht wirtschaftlich. Dementsprechend erfolgt eine Neuausschreibung.

TOP 8: Einwohnerfragestunden

Keine



TOP 9: Sitzverlust Ortsrat Hornburg
Vorlage: BVH/0036/2021-2026

Ortsbürgermeister Samel verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Mitgliedschaft des Ratsmitgliedes Michel-Pierre Krzywinski endet gem. § 52 Abs. 1 NKomVG. Der Sitzverlust wird gem. § 52 Abs. 2 NKomVG festgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 10: Sitzübergang Ortsrat Hornburg
Vorlage: BVH/0037/2021-2026

Ortsbürgermeister Samel verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Sitzübergang im Ortsrat Hornburg auf Herrn Wolfgang Rosin wird gem. § 52 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 11: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder
Vorlage: BVH/0038/2021-2026

Ortsbürgermeister Samel nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des gewählten Ortsratsmitgliedes Rosin vor.

Er verweist auf die §§ 40 bis 42 und 54, Abs. 4 NKomVG, und verpflichtet Ortsratsmitglied Rosin per Handschlag. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt.

Ortsratsmitglied Rosin nimmt an der Beratung und Beschlussfassung teil.

TOP 12: Antrag auf Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern in der Stadt Hornburg und Einrichtung eines Ausweichplatzes
Vorlage: BVH/0034/2021-2026

Ortsbürgermeister Samel verweist auf die Vorlage und bittet Ortsratsmitglied Rabe um Einbringung seines Antrages.

Ortsratsmitglied Stegemann führt aus, dass SPD-Fraktion diesen Antrag sehr begrüßt und bittet die Verwaltung zu prüfen, wo es geeignete Ausweichstellen unter den aufgeführten Gesichtspunkten gibt. Des Weiteren soll geprüft werden, wer in der Zuständigkeit ist, so et



was zu regeln. Liegt es im Rahmen des Ortsrates so ein Verbot zu beschließen und ausreichend Plätze zu benennen, oder liegt das eher auf der Ebene des Gemeinderates.

Ortsratsmitglied Rabe schlägt vor, im Rahmen eines Events an den Ausweichstellen die Feuerwerkskörper abzubrennen.

Ortsratsmitglied Stegemann geht auf den Vorschlag von Ortsratsmitglied Rabe ein und führt aus, dass dies auch finanziert werden muss.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in welcher Satzung geregelt ist, in welchem Zuständigkeitsbereich die Entscheidung über diesen Antrag liegt. Liegt diese beim Ortsrat oder beim Gemeinderat?
2. Es wird um Erarbeitung eines Vorschlages durch die Verwaltung gebeten, wo entsprechende Plätze zur Verfügung stehen könnten.

einstimmig beschlossen

Ja 5

TOP 13: Anträge und Anfragen

TOP 13.1: Protokoll der Verkehrsschau in der Gemeinde Schladen-Werla vom 06.11.2024
Vorlage: BKH/0015/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP 13.2: Glückwünsche zur Wahl des Bürgermeisters

Ortsratsmitglied Stegemann gratuliert im Namen des Ortsrates Hornburg Herrn Martin Schulze zu seiner Wahl als Bürgermeister und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Anschließend überreicht sie ihm einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Martin Schulze bedankt sich für die Glückwünsche und freut sich auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Ortsrat.

TOP 14: Einwohnerfragestunde

TOP 14.1: Straßenreinigungssatzung

Zuhörerin Schulz berichtet, dass es massive Probleme mit der Straßenreinigung in der Pfarrhofstraße gibt. In den Herbstmonaten liegt dort sehr viel Laub, was von den Bäumen der Kirche herunterfällt. Sie als Anwohnerin kommt regelmäßig ihrer Straßenreinigungspflicht nach, jedoch liegt vor ihrem Grundstück nach einer Stunde wieder so viel Laub, dass es aussieht, als wäre sie ihrer Reinigungspflicht nicht nachgekommen. Sie hat sich diesbezüg-



lich auch schon an das Ordnungsamt gewandt. Jedoch konnte sie noch keine Verbesserung feststellen. Daher fragt sie nach, inwieweit die Bürger und auch die Kirche aufgefordert werden, ihrer Straßenreinigungspflicht nachzukommen.

Zuhörerin Jäger, die ebenfalls in der Pfarrhofstraße wohnt, hat entsprechende Fotos zu der Laubsituation gemacht, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind. Sie berichtet, dass sie von November bis Februar den Müll entsorgt, der bei der Kirche nicht weggeräumt wird. Auch sie berichtet, dass sie sich mit dem Ordnungsamt in Verbindung gesetzt habe. Dies sie aber nicht weitergebracht hat.

Es wird der Wunsch geäußert, dass hier einmal regelmäßig Kontrollen stattfinden sollen.

Ortsbürgermeister Samel führt aus, dass es je nach Ortslage mehrere Stellen gibt, wo die Anwohner von solch einer Situation betroffen sind.

Dass die Anwohner nicht regelmäßig ihrer Straßenreinigungspflicht nachkommen ist nicht nur in Hornburg, sondern in der ganzen Gemeinde Schladen-Werla, ein Problem. Das Anzeigenblatt veröffentlicht regelmäßig die Aufforderung dazu.

Ortsbürgermeister Samel berichtet, wenn ihm Einzelsituationen bekannt sind, er auch das Ordnungsamt darauf hinweist. Er weiß, dass die Kolleginnen und Kollegen aus dem Ordnungsamt auch sehr bemüht sind, den Dingen nachzugehen. Dies dauert dann immer etwas, da der Kontakt zu den Anwohnern aufgenommen werden muss, evtl. nochmals erinnert werden muss mit entsprechenden Ersatzmaßnahmen. Aber auch hier hat die Vergangenheit gezeigt, dass einige Anwohner lieber die Ersatzmaßnahmen in Kauf nehmen und dann lieber die Rechnung bezahlen. Das kann natürlich nicht zufriedenstellend sein.

Ortsbürgermeister Samel schlägt vor, mit der Kirchengemeinde zu diesem Thema in Kontakt zu treten und diese auf die Reinigungspflicht hinzuweisen.

Zuhörerin Schulz führt aus, wenn Anwohner regelmäßig auf die Ersatzmaßnahmen warten, die Kosten hierfür einfach zu günstig sind. Vielleicht sollte man dann mal ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten.

Ortsbürgermeister Samel berichtet, dass eine Stelle im Ordnungsamt besetzt werden soll, damit verstärkt die Arbeiten im Außendienst wahrgenommen werden können.

TOP Pfarrhofstraße **14.2:**

Zuhörerin Schulz berichtet, dass seit dem Ausbau der Pfarrhofstraße ist diese Straße zur Rennstrecke geworden ist. Sie fragt, ob mit dem zweiten Bauabschnitt eine Entschärfung dieser Straße geplant ist, z. B. durch Bodenwellen? Sie ist auch der Meinung, dass im ganzen Ortskern sehr schnell gefahren wird. Vielleicht könnte man hier eine Tempobegrenzung einführen oder vielleicht auch ein paar Messungen durchführen.

Ortsbürgermeister Samel antwortet, dass keine Entschärfung für die Pfarrhofstraße geplant ist.

Es ist hier angedacht, dass das Stück verkehrsberuhigter Bereich werden soll. In dem verkehrsberuhigten Bereich werden Parkflächen eingezeichnet, die dann auch nur genutzt werden können. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Landkreis. Man erhofft sich durch die parkenden Autos den Bereich verkehrsberuhigt zu bekommen.



Bauliche Maßnahmen sind jedoch nicht vorgesehen.

TOP **Querungshilfe im Bereich der Schladener Straße**
14.3:

Zuhörer Pollum übergibt zu diesem Punkt die anliegende Anfrage und bittet um Klärung.

TOP **Errichtung einer Tempo 30 Lärmschutzzone**
14.4:

Zuhörer Pollum übergibt zu diesem Punkt die anliegende Anfrage und bittet um Klärung.

TOP **Hundekotbeutel**
14.5:

Zuhörer Pollum berichtet, dass ihm in seinem Urlaub in Bremerhaven, beim Gassi gehen mit seinem Hund aufgefallen ist, dass die Hundekotbeutel die Farbe rot haben. Diese fallen auf einem Rasen oder im Gelände richtig schön auf. In Cuxhaven haben sie die Farbe blau. Diese fallen noch mehr auf. Er fragt nach, ob es in der Gemeinde Schladen-Werla möglich ist, farbige Hundekotbeutel statt der jetzigen schwarzen zu beschaffen. Effekt soll sein, dass man sich vielleicht ein bisschen mehr schämt, wenn man den Beutel nicht in den Papierkorb schmeißt.

Die Anfrage wird zur Prüfung mit in die Verwaltung genommen.

TOP **Tempo 50 Zone auf der Umgehungsstraße Höhe der Zuckerfabrik**
14.6:

Zuhörer Pollum fragt nach, ob die Tempo 50 Zone auf der Höhe der Zuckerfabrik außerhalb der Kampagne nicht aufgehoben werden kann. Er bittet um Prüfung.

Ortsbürgermeister Samel führt aus, wenn wir hier kurzfristig keine Antwort bekommen, könnte dies auch bei der nächsten Verkehrsschau mit besichtigt werden.

Herr Pollum berichtet, dass er mit dem Straßenbauamt Goslar eine längere Diskussion über die Reinigung der Fahrbahn hatte. Das Straßenbauamt fährt zwei Mal die Woche dort lang und musste feststellen, dass die Fahrbahn dann immer sauber ist. Daraufhin fragte Herr Pollum nach, ob auch einmal nachts eine Kontrolle stattgefunden hat. Dies wurde verneint. Herr Pollum führte daraufhin aus, dass eine Verkehrsschau auch nachts stattfinden muss. Nach dem Gespräch erfolgten regelmäßige Reinigungen der Verkehrsschilder.

TOP **Parksituation in Hornburg**
14.7:

Zuhörerin R. Hottendorf berichtet, dass sie das Gefühl hat, dass sich die Parksituation in Hornburg immer mehr verschlechtert. Es hält sich niemand mehr an die Parkregeln.



Vor ca. eineinhalb Jahren wurde im Ortsrat darüber gesprochen, dass regelmäßige Kontrollen stattfinden sollen, da entgegen der Fahrtrichtung oder im Einmündungsbereich von den Straßen geparkt wird, oder die Parkzeiten nicht eingehalten werden.

Hier müsste dringend Abhilfe geschaffen werden.

Ortsratsmitglied Rabe berichtet, dass man mit dem Landkreis bezüglich der Dauerfalschparker in Kontakt steht.

Hier verweist Ortsbürgermeister Samel auch auf die noch zu besetzende Stelle im Ordnungsamt und hofft, dass sich dann durch öftere Kontrollen die Situation entspannt.

TOP Bücherei
14.8:

Zuhörerin R. Hottendorf fragt nach, wie weit die Arbeiten in der Bücherei sind.

Ortsratsmitglied Pantke führt aus, dass die Arbeiten gut vorangeschritten sind.

Ortsbürgermeister Samel berichtet, dass das Ziel war, dass um die Osterzeit die Arbeiten abgeschlossen sein sollten.

TOP Schmierereien und Ruhestörung
14.9:

Zuhörerin Schulz fragt nach, ob gegen die Schmierereien und die Ruhestörungen seitens des Ordnungsamtes etwas unternommen wird?

Auf Rückfrage wurde durch das Ordnungsamt die Auskunft erteilt, dass es keine Regelungen in der Gemeinde Schladen-Werla zu Ruhestörungen gibt, sondern die allgemein gültigen Regeln Anwendung finden. Zuhörerin Schulz weist noch einmal daraufhin, dass es ja Regeln gibt, die nur umgesetzt werden müssen.

Ortsbürgermeister Samel führt aus, dass die Zuständigkeit etwas schwierig ist. Tagsüber, wenn das Ordnungsamt besetzt ist und Vorfälle gemeldet werden, fährt das Ordnungsamt auch raus und kümmert sich. Außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes ist die Polizei zuständig. Er hat mit dem Ordnungsamt und mit der Polizei zu diesem Thema bereits gesprochen. Bis dato ist noch keine Ruhestörung zur Anzeige gebracht worden.

Bezüglich der Schmierereien und Sachbeschädigungen kommen diese in letzter Zeit wieder etwas öfters vor. Hier gab es mal eine Phase, wo dies extrem schlimm war und Ermittlungen durchgeführt und Täter identifiziert wurden. Hier ist jeder ein bisschen gefordert aufmerksam zu sein und wenn man etwas wahrnimmt, dies auch zur Anzeige zu bringen.

Zuhörerin Schulz berichtet, dass sie auch einmal die Polizei gerufen habe, diese aber nicht kommen konnte, weil kein Auto frei war. Sie fragt, wie man sich dann verhalten soll. Gibt es dann von der Polizei einen Hinweis an das Ordnungsamt, damit der zu meldende Sachverhalt aktenkundig wird?



Ortsrat Hornburg
der Gemeinde Schladen-Werla

Ortsbürgermeister Samel führt aus, dass man auf jeden Fall im Nachgang eine Anzeige gegen Unbekannt stellen sollte. Dies hilft evtl. bei der Ermittlung von Tätern und der Vorfall ist aktenkundig.

TOP Stadtbad Hornburg
14.10:

Zuhörer Ibsch würde sich auf mehr Unterstützung für das Stadtbad freuen. Es steht jetzt wieder der Baumschnitt an und es wird lediglich ein Container vom Bauhof zur Verfügung gestellt. Wenn man einen zweiten haben möchte, dann geht das meistens schon nicht mehr.

Zurzeit laufen Vorbereitungen für eine Veranstaltung im Stadtbad, wo auch eine Bühne aufgebaut wird. Dafür werden rechts und links Absperrgitter benötigt. Auf eine Anfrage beim Bauhof hieß es dann, dass diese nicht vergeben werden dürfen.

Bei Herrn Ibsch stößt dies auf ein bisschen Unverständnis, da hierfür keine Kosten entstehen, da diese selbst abgeholt und wieder zurückgebracht werden würden.

Da in diesem Jahr im Stadtbad größere Bauarbeiten anstehen und viel Bauschutt anfällt, würde er sich auf Unterstützung durch den Bauhof und sei es in Form von der Zurverfügungstellung von Containern sehr freuen.

Ortsbürgermeister Samel sagt zu, dies in der Verwaltung anzusprechen.

TOP 15: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeister Samel die Sitzung.

Marc Samel
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführerin